

## Helene Dorfner ist neue Leiterin der Bibliothek der Hochschule für Musik und Theater Leipzig



Mit Helene Dorfner wurde ein echtes „Münchner Kindl“ berufen, ab Februar 2015 die Bibliothek der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig zu leiten. Sie tritt damit die Nachfolge von Dr. Barbara Wiermann an, die die Leitung der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden übernommen hat.

Nach der Schulzeit, in der sie sich bereits für die Gründung eines alternativen Schulorchesters engagiert und eigene Filmmusik-Arrangements aufgeführt hatte, studierte Frau Dorfner in München und Bonn die Fächer Musikwissenschaft, Byzantinistik und Neugriechische Philologie sowie Klassische Archäologie. Der Europäische Studierendenaustausch ERASMUS ermöglichte es ihr, ihre wissenschaftlichen Neigungen und ihre kulturelle Weltoffenheit an der Universität Athen zu vertiefen. Ihre Vertrautheit mit der griechischen Sprache und Kultur prädestinierte sie dafür, im Rahmen ihrer Masterarbeit die Musiksammlung König Ottos I. von Griechenland – eines gebürtigen Wittelsbachers – in der Bayerischen Staatsbibliothek zu erschließen. Für ihre (kurz vor der Vollendung stehende) Dissertation weitete sie den bereits begonnenen Arbeitsschwerpunkt auf „Das Musikleben in Athen zur Zeit König Ottos I. von Griechenland (1833–1862)“ aus.

Neben dem Studium brachte Helene Dorfner ihre vielseitigen Interessen und Talente in verschiedene Aufgabenbereiche und Praktika ein, u. a. beim Bayerischen Rundfunk, wo sie im Notenarchiv am Aufbau der Hörfunkdatenbank mitwirkte. Als Hilfskraft in der Hochschule für Musik und Theater München wurde sie in der Ausleihe, Auskunft und Erschließung eingesetzt. Ihre positiven Erfahrungen in Bibliotheken und Archiven bewogen Frau Dorfner dazu, die wissenschaftliche Bibliothekslaufbahn einzuschlagen. Während ihres Referendariats, das sie im Oktober 2012 am Standort Speyer des Landesbibliothekszenentrums Rheinland-Pfalz antrat, machte sie sich neben dem Fachreferat in der Musikabteilung besonders in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Entwicklung eines neuen Etatverteilungsmodells verdient. Forschungen in griechischen Privatarchiven flossen in eine Ausstellung zu Christian Welker (1820–1908) ein, der „vom Pfälzer Pflegekind zum Königlich-griechischen Militärmusikinspizienten“ (so der Untertitel ihres Aufsatzes in der *Pfälzer Heimat*, H.1/2014) aufstieg.

Nach ihrem erfolgreichen Abschluss an der Bibliotheksakademie Bayern im Herbst 2014 erhält Frau Dorfner nun die Möglichkeit, ihre gesammelten Erfahrungen, ihre Informationskompetenz und Offenheit für aktuelle kommunikative Entwicklungen in ihre neue Aufgabe einzubringen. Gute Vernetzung und das kompetente Mit-

arbeiter-Team vor Ort werden sie sicherlich dabei unterstützen, die hervorragende Stellung der Leipziger Hochschulbibliothek als Zentrum fachlicher Kompetenz und bibliothekstechnischer Innovationen weiterzuführen. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Amt viel Glück und Erfolg.

Elisabeth Diederichs

Kennzahlen (2014):

Bestand: ca. 220.000

Noten: 138.000

CDs: 13.000

Bücher: 60.000

Zeitschriften: 147

E-Zeitschriften: 256

Datenbanken: 176

Verbundsystem: Pica

Lokalsystem: Libero

Kooperative Sacherschließung Musik

Besonderheiten:

Alte Musik, Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Dramaturgie, Schauspiel

Discoverysystem MT-Katalog

International genutztes Archiv zur Geschichte der Hochschule

**Dr. Katharina Talkner ist  
Leiterin der Bibliothek  
der Hochschule für  
Musik, Theater und  
Medien Hannover**



Seit 1. Dezember 2014 ist Dr. Katharina Talkner Leiterin der Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Mit dieser neu geschaffenen Funktion werden die bestehenden vier Teilbibliotheken – Bibliothek des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik (EZJM), Bibliothek des Forschungszentrums Musik und Gender (fmg), Bibliothek des Instituts für musikpädagogische Forschung (ifmpf), Bibliothek im Kurt-Schwitters-Forum (KSF) – und die Bibliothek Emmichplatz (Zentralbibliothek, Bereich Musik) erstmals unter einer gemeinsamen Leitung zusammengefasst.

Katharina Talkner studierte von 2002 bis 2007 Historische Musikwissenschaft im Hauptfach und Musikpädagogik und Medienwissenschaft im Nebenfach an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Schon während ihrer Studienzeit sammelte sie immer wieder Erfahrungen im bibliothekarischen Umfeld, beispielsweise als Bibliothekshilfe im Staatstheater Hannover und im Rahmen eines Praktikums in der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.